

# DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE

## Die Hauptdarstellerinnen



Henriette Confurius (Lisa) gibt ihr Schauspieldebüt als Zehnjährige in der TV-Komödie *DIE MEUTEDER ERBEN* (2001). 2004 und 2009 wird sie beim Deutschen Fernsehpreis mit dem Förderpreis ausgezeichnet. Auf der Kinoleinwand sieht man sie u.a. in einer Nebenrolle in Julie Delpys Historiendrama *DIE GRÄFIN* (D/F/USA 2009) und im Berlinale-Wettbewerbsbeitrag *DIE GELIEBTEN SCHWESTERN* von Dominik Graf (2012). Für ihre Rolle in *TANNBACH* erhält sie 2015 einen Bambi. 2018 spielt sie die Hauptrolle des Coming-of-Age-Dramas

*GOLDEN TWENTIES*, wie auch in Stefan Ruzowitzkys Adaption von *NARZISS UND GOLDMUND*. 2019 ist sie in der Netflix-Serie *TRIBES OF EUROPA* zu sehen.

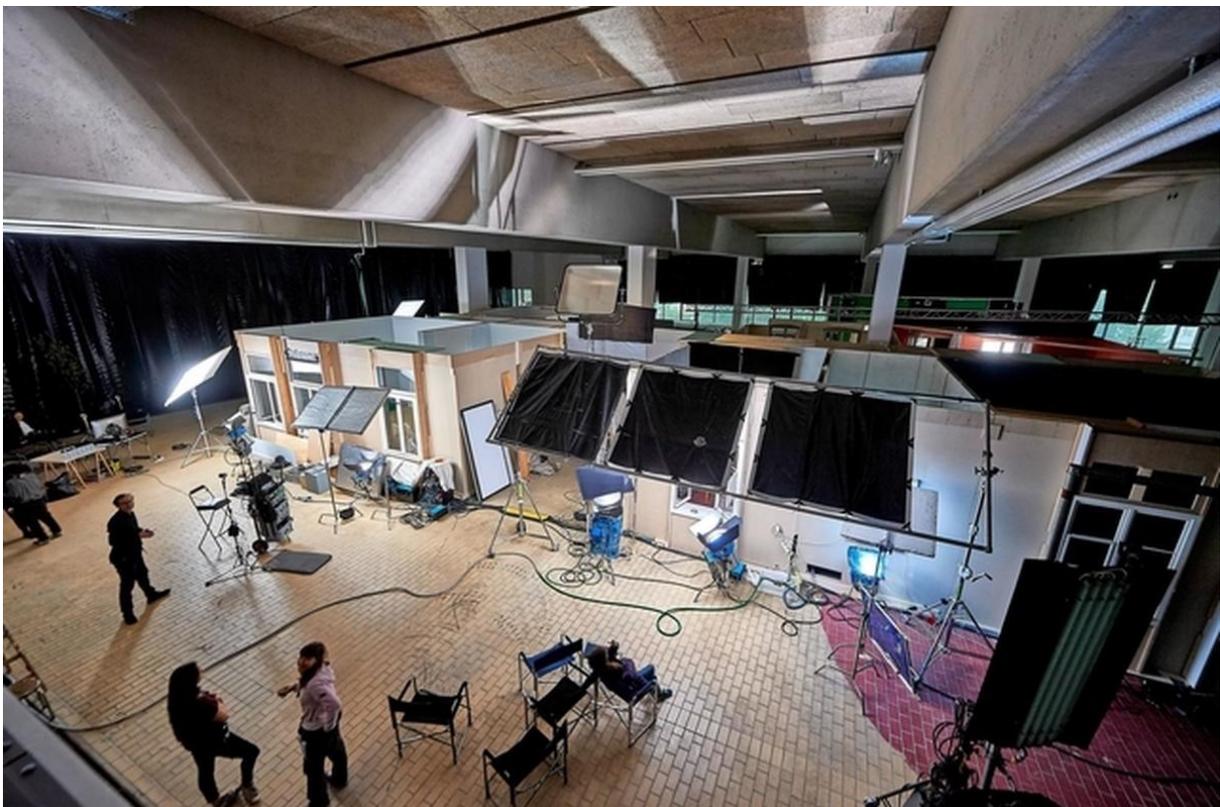


Liliane Amuat (Mara) tritt schon während ihres Studiums am Max Reinhardt Seminar in Wien, am Schauspielhaus Zürich und bei den Wiener Festwochen auf. Von 2011 bis 2015 gehört sie zum Ensemble des Wiener Burgtheaters, anschließend ist sie am Theater Basel. 2019 wechselt sie ans Residenztheater in München. Für ihre Hauptrolle im Kinofilm *SKIZZEN VON LOU* wird sie für den Schweizer Filmpreis nominiert, außerdem erhält sie 2017 den Schweizer Fernsehfilmpreis für *LOTTO* von Micha Lewinsky. 2020 wird sie mit dem Kurt Meisel Förderpreis ausgezeichnet.



Ursina Lardi (Mutter) wächst in Graubünden auf. Sie zieht 1992 nach Berlin, wo sie an der Schauspielschule Ernst Busch studiert. Es folgen Theaterengagements u.a. am Maxim-Gorki-Theater in Berlin, am Schauspiel Frankfurt und am Berliner Ensemble. Seit 2012 ist sie festes Ensemblemitglied der Berliner Schaubühne. Ursina Lardi ist insbesondere bekannt durch ihre Auftritte im TV oder in Michael Hanekes DAS WEISSE BAND. 2014 erhält sie den Schweizer Filmpreis für ihre Rolle in TRAUMLAND (2013). Auch in erfolgreichen

Schweizer Filmen wie AKTE GRÜNINGER oder DER VERDINGBUB ist Ursina Lardi zu sehen. 2017 wird ihr der Hans-Reinhart-Ring verliehen, die höchste Auszeichnung im Theaterleben der Schweiz.



Studio in der alten Gurten-Brauerei in Wabern